



FUTURE F MANKIND



Einführung

- Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 2
- Seiten: 429–432 [Kontakt Nr. [39 bis 81](#) vom 03.12.1975 bis 04.09.1977] [Statistiken](#) | [Quelle](#)
- Kontaktperson(en): [Semjase](#)

Vorbemerkung

Dies ist der komplette Kontaktbericht, wie er entweder in Buchform (Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 2) oder elektronisch auf [FIGU](#) veröffentlicht wurde. Sowohl in der deutschen als auch englischen Version werden allfällige Fehler laufend korrigiert. Kopieren Sie deshalb keine dieser Versionen, sondern verwenden Sie allenfalls «Links» zu einzelnen [HIER](#) stets aktuell gehaltenen Versionen.

Original High German

Vierundsiebzigster Kontakt Montag, 7. Februar 1977, 23.11 Uhr

Billy:

Ich musste dich rufen, denn ich habe ein Problem, das ich selbst nicht lösen kann. Es handelt sich dabei um das Haus, das wir kaufen und wo wir das Zentrum bauen sollen. Ich weiss nicht, ich habe einfach Bedenken, dass wir das nötige Geld nicht zusammenbringen. Ich selbst habe ausser 10'000 Franken keinen Pfennig mehr, denn meine ganzen letzten 20'000 Franken habe ich bereits in alles hineingesteckt, um überhaupt so weit zu kommen, wie es heute ist. Ausserdem habe ich bisher jeden Monat noch zwischen 150 und 250 Franken zusätzlich aufgewendet, was in den zwei Jahren auch nochmals runde 4000 Franken ausmacht. Geld von einer Bank aufnehmen kann ich auch nicht. So bin ich finanziell einfach nicht in der Lage, um für den Hauskauf ebenfalls gross mithelfen zu können. Was soll ich nur tun? Könnt nicht ihr uns irgendwie helfen?

Semjase:

1. Du denkst sehr unlogisch, lieber Freund.
2. Bedenke einmal deiner Arbeit, die du bisher geleistet hast.
3. Die ist mit eurem dummen Geld nicht zu bezahlen.
4. Zwei Jahre arbeitest du nun in unentgeltlicher Form, um deine Mission zu erfüllen und den Erdenmenschen wertvollstes Gut zu bringen, wobei du noch all dein Kapital dafür aufgewendet hast.
5. Dies alles zusammen ist bereits viel mehr als wir von dir erwartet haben und dem niemand etwas gleichzusetzten hat an irgendwelchen materiellen Werten.
6. Mache dir daher keine Probleme deswegen, dass du nun zur Erstehung des Objektes keine grossen finanziellen Mittel beitragen kannst, denn wahrlich hast du bereits das Vielfache mehr gegeben als alle andern jemals geben können.

7. Sicher, du hast in den letzten Monaten viel Hilfe erhalten, von allen unsern gemeinsamen Freunden, von Jacobus, Olga, Margreth, Amata, Guido, Elsa und Engelbert, sowie aber auch von Hans und einigen andern, wofür wir Ihnen sehr dankbar sind, denn durch ihre unermüdliche Hilfe allein vermochte sich alles zu halten und zum heutigen Stand zu entwickeln.
8. Wären sie nicht gewesen, dann wäre alles viel mühsamer vorangegangen und hätte Jahre gedauert, was aber bereits feststehende Pläne zerstört hätte, insbesondere die der Inkarnationsvorgänge.

Billy:

Gut und recht, doch löst dies das Problem des erforderlichen Kapitals nicht.

Semjase:

9. Sicher, das ist von Richtigkeit.
10. Bemühe dich aber nicht um diese Belange, denn die Deinen sollen es nicht sein.
11. Auch verstehst du von diesen Dingen nicht viel, so du dich nicht darum bemühen sollst.
12. Was getan werden muss, das wird von eurer Kerngruppe unternommen.
13. Dass dabei alles seinen Weg findet, dafür sieht alles nicht so trübe aus, wie du das vielleicht siehst, der du von finanziellen Dingen in deinem Antimaterialismus keine grossen Kenntnisse hast.
14. Lass diese Belange daher durch die Kerngruppe regeln, denn der Verstand der einzelnen ist inzwischen derart geschärft durch ihr Evolutionsbemühen, dass sie wohl das Richtige tun werden.
15. Die Entscheidung der einzelnen liegt allerdings bei diesen selbst, denn wir dürfen uns nicht in zwanghafter Form in ihre Entscheidungen einmischen.
16. Helfen können wir euch von unserer Seite aus leider nicht in finanzieller Hinsicht, doch unser Rat in jedem Belang wird euch sicher sein.
17. Wir werden euch beraten im Erbauen des Zentrums und in allem andern und euch auch sonst mit allem Rat zur Seite stehen.
18. Wollten wir euch finanziell helfen, dann würden wir eine schwere Gefahr heraufbeschwören, denn eine Hilfe in dieser Form hätte zur Folge, dass die einzelnen sich nicht mehr in bester Form um alles bemühen würden.
19. Ihr Kampfgeist würde erlahmen und alles würde letztendlich auf uns abgetragen in der steten Hoffnung, dass wir bei einem Versagen oder Missstand usw. bestimmt helfen würden.
20. Ihr aber lebt in einer andern Welt als wir, und deshalb müsst ihr als einzelne kampffähig bleiben, was ihr und jedes einzelne aber nur dann könnt, wenn ihr eure irdischen Belange selbst ausfechten müsst.
21. So also müsst ihr in finanzieller Hinsicht im Bezuge auf das zu erstehende Objekt usw. und das zu erbauende Zentrum auf eigenen Füßen stehen und alles selbst erkämpfen.
22. Nur so, wie du von dir und deiner Arbeit selbst weisst, könnt ihr den erforderlichen Erfolg erringen, so jedes einzelne auch damit verbunden ist und zugehörig zu allem.

Billy:

Und wenn der Kauf trotzdem nicht zustande kommt?

Semjase:

23. So wie die Dinge stehen, scheint diese Möglichkeit ausgeschlossen zu sein.
24. Würde aber wider Erwarten das Vorgesehene nicht erfüllt, dann hätte dies zur Folge, dass alle Möglichkeiten und Bestimmungen für das nächste Jahrhundert zusammenbrechen würden, was zur Folge hätte, dass die Erdenwelt den Lauf der Zerstörung ginge und dass die Bewusstseins- und Geistesevolution der Erdenmenschen neuerlich stagnierte, weil zuviele fanatische Gruppen sektiererische Werbung mit allen Mitteln betreiben.
25. Ein Misslingen würde auch bedeuten, dass die bereits vorbestimmten Inkarnationen in Ermangelung des Zentrums scheitern müssten und danach unter den Eingeweihten eine nicht wieder zu behebende Wirrnis entstünde.

26. Folglich müsst ihr darauf aus sein, unter allen Umständen das vorgesehene Objekt zu erstehen und es nach unseren Ratschlägen zu führen, so aber auch das Sohar-Zentrum nach unseren Angaben zu erbauen und alles übrige.
27. Durch nichts dürft ihr euch entmutigen lassen, denn das Objekt ist lebenswichtig für jedes einzelne, in der heutigen Zeit wie auch in allen späteren Zeiten, wenn das Wiederleben der neuen Persönlichkeiten einsetzt.
28. Der Beginn wird für euch alle sehr hart und schwer sein, so aber auch die ersten sieben Jahre.
29. Dadurch aber dürft ihr euch nicht entmutigen lassen.

Billy:

Du hast verdammt leicht reden, Mädchen, denn ihr habt ja diese idiotischen Sorgen mit dem Geld nicht, weil ihr solche materiellen Mittel nicht mehr kennt.

Semjase:

30. Sicher, doch viele von euch werden sich sehr bemühen, und ihr werdet euer Ziel erreichen, wenn alle richtig entscheiden und richtig handeln.
31. Es wird der Vorteil jedes einzelnen sein.

Billy:

Das ist mir klar, doch trotzdem mache ich mir Sorgen, nämlich darum, dass das eine oder andere vielleicht nicht mehr früh genug ins Zentrum gelangt.

Semjase:

32. Dieser Sorge kannst du ledig sein, denn wenn wie vorgesehen alles im Gleichklang der Bestimmung abläuft, dann reicht für jedes die Zeit, auch für die, die bald nicht mehr unter euch in dieser Welt sein oder sich absetzen werden.

Billy:

Das beruhigt mich.

Semjase:

33. Du sollst ja auch beruhigt sein, denn wir sind um euch besorgt und geben euch jeden erforderlichen Rat.
34. Wenn alles soweit ist, werden wir euch auch beraten bezüglich der Führung eurer Gemeinschaft und in allem übrigen, so euch ein friedliches Zusammenleben möglich sein wird.

Billy:

Ja, das ist auch ein Problem, doch wenn ihr uns helft, dann klappt es bestimmt.

Semjase:

35. Sicher.
36. Es werden sich in der nächsten Zeit auch Wege für euch öffnen, die euch voranhelfen und auch zukünftig wertvoll für euch sind.

Billy:

Welche Wege sind denn das?

Semjase:

37. Du wirst überrascht sein, doch möchte ich nicht darüber sprechen.
38. Schlag auf Schlag werdet ihr fortan kleinere und grössere Erfolge erringen, die alle negativ in Erscheinung tretenden Belange, die stetig gegen euch hervorgerufen werden, verdrängen, wobei sich alles negativ gegen euch Gerichtete stets zu eurem Nutzen und Erfolg gestaltet.

Billy:

Es ist nett, das von dir zu hören.

Semjase:

39. Du hast dich nicht zu bedanken; doch geh jetzt, für heute soll es genug sein.
40. Seid bemüht darum, dass der Erwerb des Objekts zustande kommt, denn es ist von dringender Wichtigkeit für euch alle.
41. Lasst euch durch nichts Negatives beeinflussen.

Billy:

Das ist leicht gesagt, Mädchen.

Semjase:

42. Alle bemühen sich sehr, wonach kein Misslingen mehr möglich sein sollte.
43. Auch sind sich alle, bis auf einige wenige Ausnahmen, die die Gruppe verlassen werden, der Wichtigkeit des Zustandekommens des Vorgesehenen bewusst.

Billy:

Wer sind denn diese Ausnahmen, darf ich das wissen?

Semjase:

44. Sicher, doch solltest du die Namen verschweigen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Billy:

Das werde ich, und du kannst mir die Namen ja nachher nennen.

Semjase:

45. Sicher, denn die Namensnennung wäre nicht von Gutem, weil dadurch die wenigen Betroffenen in eine Diskriminierung geraten könnten.
46. Auch Fehlbare und potenzielle Verräter soll man nicht einfach an den Pranger stellen, denn auch sie haben Rechte, die gewahrt werden müssen.

Billy:

Ich verstehe, weshalb ich auch schweigen werde, was sicher von allen verstanden wird. Es ist noch früh genug darüber zu reden, wenn sich die leidigen Ereignisse zugetragen haben.

Semjase:

47. Das ist so.
48. Noch eines aber will ich dir sagen:
49. Sprich mit Amata beim nächsten Treffen über folgende Dinge, die aber nur für sie persönlich bestimmt sind: ...

Billy:

Okay, ich werde es tun, auch wenn es ihr vielleicht nicht gefällt.

Semjase:

50. Ich danke dir, denn es erspart mir viel Arbeit.
51. Zum Schluss möchte ich für alle noch erklären, dass ich allen sehr dankbar bin, und zwar auch den Fehlbaren und Abtrünnigwerdenden, und dass all ihre Hilfe für dich und die Mission und deren Erfüllung der einst gute Früchte tragen wird.
52. Und, dass wir aus Dankbarkeit stetig für euch alle arbeiten, werdet ihr bereits in weniger als 14 Tagen sehen, wofür euch ein photographischer Beweis von uns geliefert wird.

Billy:

Was brütet ihr denn wieder aus?

Semjase:

53. Auch du wirst bis dahin warten müssen.
54. Nun gehe und grüsse alle in Liebe von mir.
55. Auf Wiedersehen.

Billy:

Dann tschüss, du Geheimniskrämerin. Grüsse alle recht schön von mir.